

Reportagen



Reportagen Wo läuft's wie? Sprechstunde Markt Nachrichten Portraits Reisen+Laufen Training Unterhaltung Start

6.3.10 - Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach

Überraschungssieg durch Christian Glatting

von Johann Till

Während Sabrina Mockenhaupt ihren Crosstitel eindrucksvoll bestätigte, sorgte der Wattenscheider Christian Glatting für eine faustdicke Überraschung.

Schon seit Monaten fieberten die Organisatoren der TG Stockach diesem bisher mit Abstand größten Sportereignis ihrer Vereinsgeschichte entgegen. Das Gelände im Osterholz vor den Toren der Stadt war bestens präpariert.

Die Laufstrecke - links und rechts durchgehend mit Bändern versehen - abgesteckt, zwei Holzbrücken über die Aach geschlagen, der Zielkanal errichtet und das Umkleidezelt aufgebaut. Seit dem späten Freitagnachmittag tummelten sich die ersten Teilnehmer auf dem Austragungsgelände an der Dillstraße und testeten das komplett über Wiesengelände führende Geläuf. Welche Spikeslänge wird wohl vonnöten sein? Sechzehner, Zwölfer? Der Boden war leicht überfroren, aber trocken. Geht's vielleicht gar ohne? Es sollte alles anders kommen!



Banner anklicken & informieren LR Info Stuttgart Zeitung-Lauf 2010

Das Schneetief YVE, von Norden kommend, hatte ganz Deutschland überquert und am frühen Morgen auch den Bodenseeraum erreicht. Quasi über Nacht hatte es in vielen Teilen Deutschlands für teils erhebliche Neuschneemengen gesorgt. Vielerorts fielen innerhalb weniger Stunden bis zu 25cm Neuschnee. Der erste zarte Hauch von Frühling wurde mit eisiger Polarluft weggefegt. Im Stockacher Organisationsteam herrschte Großalarm. Schon ab 5.00 Uhr wurde ausgerückt, die Sturmschäden behoben, die Bänder neu befestigt. Die Frage nach der Nagellänge war schnell beantwortet: Je länger desto besser.





Wintercrossmeisterschaften in Stockach: Für Corinna Harrer waren Stroh und Schnee kein Hindernis

Winterliches Panorama beim Lauf der Männer Mittelstrecke

1. Lauf der Seniorinnen W45 bis W70 und der Senioren M60 bis M75

Gleich beim ersten Lauf der Ältesten, mit dem seit Jahren die Cross-Meisterschaften eröffnet werden, durfte sich der Veranstalter berechtigten Titelhoffnungen hingeben. Hatte man doch mit Dr. Simone Mortier ein heißes Eisen mit im Feuer. Die ehemalige Triathlon-Europameisterin hat ihre aktive Triathlonkarriere zwar längst beendet, ist im Seniorenbereich aber immer noch aktiv. Die Startgelegenheit vor ihrer Haustüre wollte sich die dreifache Mutter nicht entgehen lassen. Wenn sie auch seit vielen Jahren nicht mehr mit Spikes unterwegs war, holte sich die Lokalmatadorin den Titel in der W45 vor Regina Kempf (LG Sigmaringen) doch recht ungefährdet und sorgte so für den passenden Auftakt auch unter den Zuschauern.

Insgesamt musste Mortier nach 18:43 min nur 4 Männern den Vortritt lassen. Darunter, wie könnte es anders sein, der "laufende Bäckermeister" aus Köln, Winfried Schmidt. Vom Start weg ließ der für den "TuS Köln" antretende Seniorenmeister kein Zweifel am Ausgang des Rennens aufkommen. Nach seiner Goldmedaille bei den Hallenmeisterschaften vor drei Wochen in Sindelfingen über 3000 Meter, unterstrich Schmidt in 17:45 min seine Tempohärte erneut auch im Freigelände. Mit Heinz Lorbach, Dritter in 18:39, sowie Herbert Engels nach 18:42 min im Ziel Vierter, machten die Kölner ihren Erfolg auch als Mannschaft in der M60 komplett.







1. Mannschaft M60 des TuS Köln mit Winfried Schmidt, Heinz Lorbach und Herbert Engels



M55 Sieger Werner Bauknecht vor Wilhelm Schüttler (2. M55)

Rückblickend wäre er besser nicht angetreten, so der mehrfache Welt- und Europameister Peter Lessing (LG Ortenau Nord). Nach einem Muskelfaserriss vor wenigen Tagen kam er über einen dritten Platz nach 20:15 min in der M65 nicht hinaus. Edmund Schlenker (VfL Ostelsheim) gelang hier die Titelverteidigung in 19:30 min vor Dietmar Schäfer (TV Waldstraße Wiesbaden) in 19:37 min. Bärenstark auch die Leistung der bayrischen Masters in der M70, wo sich Albert Walter (MTV 1881 Ingolstadt) den Titel in 19:43 min vor Georg Groß (SVO Leichtathletik Germaringen) in 19:52 min sicherte.

2009 in Ingolstadt verabschiedete sie sich mit der Silbermedaille aus der W45. In Stockach, jetzt W50, veredelte sich für Marion Hofmann (TG Viktoria Augsburg) das Metall nach 19:20 min in Gold. Nur 3 Sekunden zurück holte sich Gudrun Schmidgall (TSV Trochtelfingen) die Silbermedaille. Auch für Anne Fischer (ATS Cuxhaven) lohnte sich die weite Anreise an das "Schwäbische Meer". Fischer machte es Hofmann gleich. Auch sie veredelte das Ingolstädter W50-Silber in Stockacher W55-Gold. Für die Titelverteidigerin in dieser Altersklasse, Gerlinde Kolesa (TSV Hepberg), blieb nach 20:48 min diesmal nur der zweite Rang.



W45 bis W70: 1. W55 Anne Fischer vor1. W60 Ottilie Nitsche



1. W50 Marion Hofmann

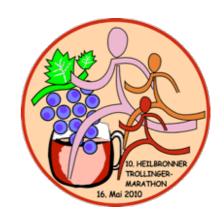


1. W45 Dr. Simone Mortier



Reintraut Rattay, 1. **W65** und Älteste

Eine böse Überraschung erlebte die sieggewohnte Marianne Spronk (SV Viktoria Goch) in der W60. Mit Ottilie Nitsche (SG Nußloch) hielt überraschend eine Läuferin aus dem austragenden Landesverband die Fahne hoch, die auf dieser Bewerbsebene schon lange nicht mehr angetreten ist. "Nur mal so zum Spaß" wollte sie es wissen und ließ Spronk (21:53) nach 20:10 min diesmal nur das zweite Treppchen. Dass die Ältesten an Jahren noch lange nicht die Letzten im Ziel sein müssen, bewiesen einmal mehr Reintraut Rattay (LG Peiner Land) Jahrgang 1943 (W65) bei den Frauen und Werner Beecker (LC Wuppertal) Jahrgang 1932 (M75) bei den Männern. Beide verteidigten ihren AK-Titel in 26:16 min bzw. 22:54 min eindrucksvoll.



Banner anklicken & informieren LR Infos Heilbronn Marathon'10 HIER

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach W45 bis W70 ca. 5,1 km

AK	Rk	Name	Jg.	Verein	Zeit
W45	1	Dr. Mortier, Simone	1964	TG Stockach	18:43
	2	Kempf, Regina	1964	LG Sigmaringen	19:03
	3	Jenke, Ute	1964	ASC Rosellen	20:04
W50	1	Hofmann, Marion	1960	TG Viktoria Augsburg	19:20
	2	Schmidgall, Gudrun	1959	TSV Trochtelfingen	19:23
	3	Hoffmann, Brigitte	1957	LG Welfen	19:58
W55	1	Fischer, Anne	1955	ATS Cuxhaven	20:25
	2	Kolesa, Gerlinde	1954	TSV Hepberg	20:48
	3	Paul, Bärbel	1953	LG Welfen	21:42
W60	1	Nitsche, Ottilie	1949	SG Nußloch	20:10
	2	Spronk, Marianne	1948	SV Viktoria Goch	21:53
	3	Ritschel, Anja	1946	TV Waldstraße Wiesbaden	22:59
W65	1	Rattay, Reintraut	1943	LG Peiner Land	26:16

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach M60 bis M75 ca. 5,1 km

AK	Rk	Name	Jg.	Verein	Zeit
M60	1	Schmidt, Winfried	1948 TuS	Köln rrh.	17:45
	2	Jäger, Manfred	1949 Post	-Telekom-SV Rosenheim	18:28
	3	Lorbach, Heinz	1950 TuS	Köln rrh.	18:39
M65	1	Schlenker, Edmund	1944 VfL	Ostelsheim	19:30
	2	Schäfer, Dietmar	1945 TV V	Valdstraße Wiesbaden	19:37
	3	Lessing, Peter	1941 LG (Ortenau Nord	20:15
M70	1	Walter, Albert	1939 MT\	' 1881 Ingolstadt	19:43
	2	Groß, Georg	1938 SVC Gerr	Leichtathletik naringen:	19:52
	3	Knorr, Joachim	1940 SV \	/orwärts Zwickau	20:34
M75	1	Beecker, Werner	1932 LC V	Vuppertal	22:54
	2	Mesel, Ludwig	1935 LC E	Bad Dürkheim	24:55

25:02

2. Lauf Senioren M50 und M55

In diesem Lauf musste zumindest ein neuer Titelträger gefunden werden. In der M50 hatte Johann Hopfner nicht gemeldet. Herbert Vogg (TG Viktoria Augsburg) stellte sich dagegen in der M55 der Herausforderung. Vogg nahm auch gleich den Fehdehandschuh auf, musste aber schon Ende der Startgeraden erkennen, dass er heute wohl nur auf Platz laufen konnte. Es störte Vogg dabei weniger, dass die Jüngeren aus der M50 ihn alsbald passierten, er musste aber auch Werner Bauknecht (LAV Asics Tübingen) und Wilhelm Schüttler (TV Waldstraße Wiesbaden) ziehen lassen, wenn auch der Abstand in Grenzen blieb. Mit Bauknecht (19:20) stellen die Tübinger jetzt den neuen Titelträger der M55. Auch Schüttler, in Ingolstadt noch Vierter, gelang in Stockach als Zweiter nach 19:27 min der Aufstieg aufs Podest. Für Vogg blieb nach 19:38 min in Stockach nur noch Bronze übrig.

An der Spitze des Feldes machte derweil Frank Karotsch vom ausrichtenden "TG Stockach" gewaltig Druck. Der Lokalmatador und mehrfache Deutsche Seniorenmeister wollte es Mortier (W45) gleichtun und kämpfte sich in der vorletzten Runde nochmals verbissen an den bereits enteilten Herbert Eckmüller (LG Wolfstein) heran. Allein es hatte ihn zu viel an Kraft gekostet. Jürgen Theofel (FV Wallau) hatte sich das Rennen geschickter eingeteilt, zog vorbei und kam am Ende selbst noch bis auf 4 Sekunden an den neuen M50 Cross-Meister aus dem bavrischen Wolfstein in 18:54 min heran. Dennoch, den meisten Beifall gab es am Ziel für Karotsch als Dritten in 19:04 min.





Die ersten der M50, vorn Frank Karotsch (wurde 3.) dahinter Herbert Eckmüller (Sieger) und Jürgen Theofel 1. M45 Christian Zschorlich (Zweiter)





Jürgen Austin-Kerl (2. M40) vor dem späteren Sieger **Hubert Leineweber**

3. Lauf Senioren M40 und M45

Den Abschluss der Läufe vor dem Mittagsläuten bildete der Lauf der Vierzigjährigen. Hier machten bis Mitte der zweiten Runde meist Jürgen Austin-Kerl (PSV Grün-Weiß Kassel) und Andreas Oberschilp (LG Bremen-Nord) die Pace, bevor sich der Vizemeister des Vorjahres, Hubert Leineweber (OSC Berlin) aus der

Deckung wagte. Oberschilp musste als Erster abreisen lassen, während der Kasselaner noch immer die Spitze hielt. Den entscheidenden Angriff setze Leineweber (17:35) dann in der letzten Runde, überraschte Austin-Kerl und holte den Titel der M40 jetzt nach Berlin. Fast wäre der Nordhesse auch noch von dem am Ende wieder stark aufkommenden Oberschilp (17:44) abgefangen worden, behielt aber in 17:42 min knapp die Nase vorn.

Das gleiche Spiel in der M45. Auch in dieser Altersklasse erlief sich der letztjährige Vize die diesjährige Meisterkrone. Und auch in der M45 wurde diese nach Berlin entführt. Christian Zschorlich (LTC Berlin) machte nach 17:51 min in Stockach ungefährdet sein Meisterstück, während sich, deutlich dahinter, mit Reinmund Hobmaier (Post-Telekom-SV Rosenheim) in 18:17 min und Hans Joachim Herrmann (LG Erlangen) in 18:18 min, zwei Bayern erbittert um die Plätze stritten.

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach M40 und M45 / M50 und M55 ca. 5.9 km

m io ana m io / moo ana moo oar o,o kin								
AK	Rk	Name	Jg.	Verein	Zeit			
M40	1	Leineweber, Hubert	1969	OSC Berlin	17:35			
	2	Austin-Kerl, Jürgen	1970	PSV Grün-Weiß Kassel	17:42			
	3	Oberschilp, Andreas	1967	LG Bremen- Nord	17:44			
M45	1	Zschorlich, Christian	1965	LTC Berlin	17:51			
	2	Hobmaier, Reinmund	1962	Post-Telekom-SV Rosenheim	18:17			
	3	Herrmann, Hans Joachim	1961	LG Erlangen	18:18			
M50	1	Eckmüller, Herbert	1960	LG Wolfstein	18:54			
	2	Theofel, Jürgen	1958	FV Wallau	18:58			
	3	Karotsch, Frank	1957	TG Stockach	19:04			
M55	1	Bauknecht, Werner	1953	LAV ASICS Tübingen	19:20			
	2	Schüttler, Wilhelm	1954	TV Waldstraße Wiesbaden	19:27			
	3	Vogg, Herbert	1954	TG Viktoria Augsburg	19:38			

4. Lauf männliche Jugend B

Hendrik Pfeiffer (LAZ Rhede) erwischte zwar den besten Start, seine Kraft reichte aber nur für die kurze Einführungsrunde. Während sich Pfeiffer nach hinten verabschiedete, übernahm Julien Jeandrèe (LG Kreis Ahrweiler) das Kommando bis Mitte der zweiten Runde. Noch vor der Holzbrücke schob sich der spätere Sieger John-Philipp Bartholomäi (Hallesche Leichtathletikfreunde) zuerst an dem Zweitplatzierten Fabian Brunswig (LG Braunschweig) und gleich danach auch an dem Ahrweiler vorbei an die führende Position.



Trennten am Ende nur Zehntel, Sieger der männlichen Jugend B John-Philipp Bartholomäi (738) und Fabian Brunswig (2.)



Großes Startfeld der männlichen Jugend B

Auch Konstantin Wedel (LAC Quelle Fürth) hielt noch Anschluss. Der Schwarzwälder Simon Boch vom "FC Alemannia Unterkirnach" lauerte noch weiter hinten. Nach hartem Zweikampf in der letzten Runde hatte Bartholomäi (12:05) das bessere Stehvermögen auf der Zielgeraden und holte sich, nach Rang 3 im Vorjahr, jetzt den Meistertitel vor dem zeitgleichen Brunswig. Von hinten mogelte sich Boch (12:10) an Wedel (12:17) vorbei noch auf Einlaufrang 3.

5. Lauf weibliche Jugend B

Das Rennen der weiblichen B-Jugend verlief weitaus ruhiger. Im Grunde waren nach der Eröffnungsrunde die Podiumsplätze vergeben. Lediglich die Abstände zu den einzelnen Läuferinnen wuchsen kontinuierlich an. Am Ende hatte die aus Schleswig-Holstein angereiste Maya Rehberg (SC Rönnau 74) in 11:10 min die Nase vorn, vor Elisabeth Weinfurter (TV Zwiesel) in 11:24 min und Regina Högl (LG Region Landshut) in 11:39 min. Dass sie die Jahrgangsälteren besiegen konnte freute Rehberg ganz besonders. Sie hatte aber insgeheim schon mit einem Erfolg gerechnet. Als nächstes Topereignis in 2010 hat das selbstbewusste Nachwuchstalent jetzt die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften auf ihrer Agenda.







Die Spitze der männlichen Jugend A mit dem späteren Sieger Marcel Fehr (928), dem 2. Stefan Hendtke (111) und dem 3. Tom Gröschel (481)

Maya Rehberg, Siegerin weiblichen Jugend B

Dichtes Schneetreiben beim Lauf der weiblichen Jugend A

6. Lauf weibliche Jugend A

Im Lauf der weiblichen Jugend A hatte Frau Holle ihr Kissen noch kräftiger geschüttelt. Oder sollte es der himmlische Konfettiregen für Corinna Harrer (LG Telis Finanz Regensburg) sein? Er wäre durchaus angebracht, lief in diesem Rennen doch ein ganz besonderer Fixstern über den Parcours. Mit Harrer hatte die 800m-Vize-Europameisterin und Vierte des Dubliner EM-Cross-Rennens gemeldet. Wer sollte ihr Paroli bieten? Und Harrer (13:38) wurde ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Wie schon bei den jüngeren Mädels hätten auch bei den älteren, der A-Jugend, die Medaillen nach der Eröffnungsrunde verteilt werden können.



Vom Cross gezeichnet aber glücklich, die WJA Siegerin Corinna Harrer (links) und die 2. Stephanie Platt



Mannschaftssiegerehrung der weiblichen Jugend A: Rang 1 und 2 an LAC Quelle Fürth, Rang 3 an den TSV Bayer 04 Leverkusen

Es wäre aber schade gewesen, eine so talentierte Läuferin nur über wenige Hundert Meter beobachten zu können. Beeindruckend ihre Dominanz auf dem Parcours. Auch wenn die 1500-Meter-Jugend-Hallenmeisterin Stephanie Platt (LAV Bayer Uerdingen/Dormagen), als Zweite in 13:56 min, mitte der letzten Runde nicht gestürzt wäre, der Erfolg der Regensburgerin wäre sicher nicht in Gefahr geraten. Dritte wurde Jannika John (LAC Quelle Fürth) in 14:07 min. Der himmlischen Freuden nicht genug, schickte Petrus pünktlich zur Überreichung des GRR-Nachwuchs-Förderpreises an Corinna Harrer, just auch noch die Sonne raus.

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach Weibliche Jugend B ca. 3,4 km / Weibliche Jugend A ca. 4.2 km

AK Rk	Name	Verein	Zeit
WJB 1	Rehberg, Maya	SC Rönnau 74	11:10
2	Weinfurter, Elisabeth	TV Zwiesel	11:24
3	Högl, Regina	LG Region Landshut	11:39
WJA 1	Harrer, Corinna	LG TELIS FINANZ Regensburg	13:38
2	Platt, Stephanie	LAV Bayer Uerdingen/Dormagen	13:56
3	John, Jannika	LAC Quelle Fürth	14:07

7. Lauf männliche Jugend A

Es dauerte bis gut zur Hälfte des Rennens, bevor der am meisten als Favorit gehandelte Marcel Fehr (LG Limes-Rems) das Heft des Handelns in die Hand nahm. Lange ließ der frisch gekürte Hallenmeister seine Fürsprecher im Ungewissen, hielt sich meist bedeckt am Schluss der Spitzengruppe auf, in der zuerst Stig Rehberg (SC Rönnau 74), zuweilen gar der Stockacher Hoffungsträger Timo Benitz, das Geschehen diktierte. Erst als deren Kräfte in der zweiten Hälfte schwanden, hielt Fehr seine Zeit für gekommen. Einzig Tom Gröschel (LAV Rostock) und Stefan Hendtke (SC Potsdam) hielten noch dagegen, mussten aber ebenso bald erkennen, dass nur noch Silber (Hendtke in 20:13 min) und Bronze (Gröschel in 20:25 min) zu vergeben waren. Marcel Fehr ließ sich seinen ersten und lang ersehnten Crosstitel nach 20:03 min nicht mehr nehmen. Lange hat er darauf hingearbeitet, endlich war er sein Sturzpech los.

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach Männliche Jugend B ca. 4,2 km / Männliche Jugend A ca. 6,8 km

AK	Rk	Name	Verein	Zeit
MJB	1	Bartholomäi, John-Philipp	Hallesche LeichtathlFreunde	12:05
	2	Brunswig, Fabian	LG Braunschweig	12:05
	3	Boch, Simon	FC Alemannia Unterkirnach	12:10
MJA	1	Fehr, Marcel	LG Limes-Rems	20:03
	2	Hendtke, Stefan	SC Potsdam	20:13
	3	Gröschel, Tom	1.LAV Rostock	20:25

8. Lauf Männer – Mittelstrecke

Im Lauf der Männer über die Mittelstrecke war es wohl die Länge der Nägel, die mit den Ausschlag gaben. Titelverteidiger Wolfram Müller (Erfurter LAC) hatte hier "zu kurz" gegriffen. Der nach einer längeren Verletzungspause wieder gut in Tritt gekommene Carsten Schlangen (LG Nord Berlin) hatte auf Anraten eines Freundes gar Speerwurfnägel aufgezogen. Es war die richtige Wahl, allein sie gaben ihm den nötigen Halt seine Kraft auch umzusetzen und immer wieder ranzukommen. Christoph Lohse (TV Wattenscheid 01) wurde für seine Führungsarbeit auf der ersten Runde nicht belohnt und auf der zweiten durchgereicht.







Mittelstrecke: dichtes Gedränge am Berg

Sieger Carsten Schlangen (124) zieht außen vorbei

Florian Orth mit Hechtsprung auf Platz 3

Auch Johannes Raabe (LG Hannover) musste Federn lassen, wie auch Philipp Pflieger (LG Telis Finanz Regensburg). Am Schluss auch Tobias Gröbl (LG Zusam). Der kräfteraubende Sprint über die immer tiefer werdende Strecke, wie der zweimalige Anstieg am Berg, hatte zu viel an Körnern aufgefressen. Schlangen (9:20) war vorne weg und wie sich Müller (9:23) auf der Zielgeraden auch mühte, mehr wie Silber war dieses Jahr nicht zu holen. Florian Orth (LG Telis Finanz Regensburg), in Ingolstadt noch Vierter, erhechtete sich im freien Fall nach 9:26 min das letzte zu vergebende Metall.

9. Lauf männliche Junioren

Nachdem sich Musa Roba-Kinkal (TV Wattenscheid 01) in letzter Minute für den Lauf der Junioren entschieden hatte, galt er auch als 1. Sieganwärter. Freilich, mit Alexander Hahn (TSV Bayer 04 Leverkusen) stand auch der Titelverteidiger am Start. Mit Richard Ringer (VfB LC Friedrichshafen) und Manuel Stöckert (TSV Ostheim v.d.Rhön), beide in Ingolstadt unter den Top 5, aber leer ausgegangen, warteten zwei weitere Titelaspiranten an der Startlinie um endlich nach Medaillen zu greifen. Roba-Kinkal unterstützt von Hahn und Stöckert, übernahm auch gleich die Führungsarbeit. Einträchtig spulte diese Vierergruppe, mit Ringer meist am Ende, ihre ersten Runden ab. Ihr Abstand zu den Verfolgern war schon beträchtlich angewachsen. Wer wird leer ausgehen, nur die Holzplakette angeheftet kriegen?



Wolfram Müller wird Zweiter über die Mittelstrecke



Die schnellsten 4 Junioren vl. 3. Manuel Stöckert, 1. Richard Ringer, 4. Alexander Hahn und 2. Musa Roba-Kinkal



Richard Ringer zeigt's an: Erster

Die Überraschung dann am Berg, Hahn musste reißen lassen. Der Friedrichshafener Ringer nutzte den Heimvorteil, nicht weit von Stockach liegt sein Trainingsgelände, sowie die Gunst der Stunde. Am Ende in 24:53 min recht deutlich vor dem Wattenscheider in 25:03 min, zeigte Ringer frech mit hochgestrecktem Daumen an, wer der Beste ist am Bodensee. Im Heimgepäck zur Rhön, die Bronzemedaille von Manuel Stöckert (25:06).

10. Lauf Frauen, Juniorinnen, Seniorinnen W35 und W40

Im Hauptlauf der Frauen rieb man sich echt die Augen, kaum war der Startschuss verhalt. Tanja Ruppert (SG 1898 Chattengau) fetzte los, als ginge es um eine Sprintwertung, das Ziel in 1000 Metern. Es gelang der schneidigen Hessin auch noch als Erste den steilen Hügel hoch zu nehmen. Doch viermal stand er auf dem Papier, 4 Runden galt's zu Laufen. Schon abwärts rückte die turmhohe Favoritin Sabrina Mockenhaupt (Kölner Verein für Marathon) die Sache dann zurecht. Ernsthafte Gefahr drohte der sechsfachen Deutschen Crossmeisterin in keiner Phase. Einsam und allein zog Mocki ihre Runden. Nach 21:59 min am Ziel, hatte sich die rheinische Frohnatur den 4. Crosstitel in Folge gesichert.





Frauen und Juniorinnen vInr: 9. Heike Bienstein (791), 7. Birte Schütz, 8. Veronica Pohl (554), 5. Simret Restle(427) und 3. Ingalena Heuck (216) vlnr 6. Saskia Jansen, 7. Birte Schütz (1. W35), Ingalena Heuck (2. Frau) und Anna Hahner (1. Juniorin)

Es dauerte fast eine Minute, bis Anna Hahner (PSV Grün-Weiß Kassel) als nächste das Ziel im Stockacher Osterholz erreichte. Nach 22:47 min zwar nur als Zweite im Ziel, aber gleich hinter Mocki die erste Juniorin, welch eine Leistung der Deutschen Hochschul-Crossmeisterin. Ingalena Heuck (LG Stadtwerke München) in 22:55 min und Verena Dreier (LG Sieg) in 22:58 min belegten die weiteren Einlaufplätze und vervollständigten das Siegerpodest der Frauen. Die lange an zweiter Stelle liegende und mit zum erweiterten Favoritenkreis zählende Simret Restle (PSV Grün-Weiß Kassel) musste Mitte der letzten Runde Dampf rausnehmen. Sie plagten Magenund Darmprobleme, wurde reihenweise überholt, war todunglücklich und gelangte am Ende nach 23:03 min nur auf den für sie enttäuschenden 5. Einlaufrang.







Sabrina Mockenhaupt trug die 1 zurecht



Artur Schmidt interviewt bei seiner 20. DM Timo Benitz (5. MJA), Nachwuchshoffnung der TG Stockach

In der W35 wurde das Treppchen von Birte Schütz (TV Wattenscheid 01), Gesamtsiebte in 23:17 min, geziert. Den zweiten Platz in dieser Altersklasse sicherte sich Silke Bittel (LAC Quelle Fürth) in 24:03 min. Rang 3 in 25:08 min ging an Petra Stöckmann (TG Viktoria Augsburg). Hinter Anna Hahner gingen die Plätze der Juniorinnen an Rebecca Robisch (LAC Quelle Fürth) in 23:36 und nur eine Sekunde dahinter an Carolin Aehling (LG Coesfeld). In der Wertung der W40 und nach 24:18 min im Ziel ging Gold an Veronika Ulrich (LG Telis Finanz Regensburg). Blitzstarterin Tanja Ruppert wurde nach 24:49 min am Ende mit Silber und Mareike Ressing (LG Wedel-Pinneberg) nach 25:20 min mit Bronze belohnt.

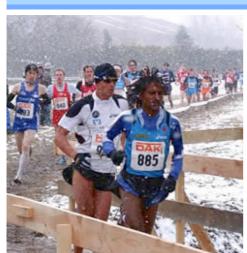
Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach Frauen, Juniorinnen, Seniorinnen W35 und W40 ca. 6,8 km

AK	Rk	Name	Verein	Zeit
Frauen	1 ;	Mockenhaupt, Sabrina	Kölner Verein für Marathon	21:59
	2	Hahner, Anna	PSV Grün-Weiß Kassel	22:47

	3	Heuck, Ingalena	LG Stadtwerke München	22:55
Juniorinnen	1	Hahner, Anna	PSV Grün-Weiß Kassel	22:47
	2	Robisch, Rebecca	LAC Quelle Fürth	23:36
	3	Aehling, Carolin	LG Coesfeld	23:37
W35	1	Schütz, Birte	TV Wattenscheid 01	23:17
	2	Bittel, Silke	LAC Quelle Fürth	24:03
	3	Stöckmann, Petra	TG Viktoria Augsburg	25:08
W40	1	Ulrich, Veronika	LG TELIS FINANZ Regensburg	24:18
	2	Ruppert, Tanja	SG 1898 Chattengau e.V.	24:49
	3	Ressing, Mareike	LG Wedel-Pinneberg	25:20

11. Lauf Männer – Langstrecke

Wie könnte es anders sein, hatten sich zum Lauf der Männer über die Langstrecke, dem heimlichen Hauptlauf der Männer, die meisten Zuschauer eingefunden. Ist Arne Gabius (LAV Asics Tübingen) zu schlagen, seine Titelverteidigung ernsthaft in Gefahr? Der Jäger gab's da viele, die sich hier berufen fühlten. Der Vize Sebastian Hallmann (LG Stadtwerke München) natürlich. Martin Beckmann (LG Leinfelden-Echterdingen) wird genannt. Filmon Ghirmai, will er vor den Augen Dieter Baumanns mit seinem Vereinskameraden um den Titel streiten? Zelalem Martel (LG Neckar-Enz), Christian Glatting (TV Wattenscheid 01), Steffen Uliczka (SG TSV Kronshagen/Kiel TB) nicht zu vergessen, mit seiner furiosen Aufholjagd bei der EM in Dublin brachte er sich zuletzt in aller Munde. Hat er seine Verletzung auskuriert? Mit dem Startschuss pünktlich um 16:15 Uhr wird die Entscheidung eingeleitet, die Deutschen Crosslauf-Meisterschaften finden ihren Höhepunkt.



Langstrecke: 7. Filmon Ghirmai vor 9. Martin Beckmann auf der Holzbrücke



5. Sebastian Hallmann noch vor dem 4. Steffen Uliczka



Auf der Gefällstrecke: 6. Zelalem Martel vor 8. Florian Neuschwander und 12. Richard Friedrich



"Sechs große Runden über genau 1.500 Meter sind zu absolvieren", wie Artur Schmidt als der wohl profundeste Moderator in der deutschen Straßenlaufszene kurz vor Start zu verraten wusste: "Der Parcours wurde nochmals



Banner anklicken - informieren Info im LR zum Bottwartal Marathon '10 HIER nachgemessen." Der mittlerweile 65-jährige Schmidt hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Mit viel Temperament, Fach- wie Insiderwissen, fesselt er Zuschauer wie Teilnehmer gleichermaßen. In Stockach durfte Schmidt seine 20. Deutsche Meisterschaft moderieren.

Von den insgesamt 107 gemeldeten Teilnehmern für die Langstrecke hatten sich trotz des nochmaligen überraschenden Wintereinbruchs 81 an der Startlinie eingefunden. Der Parcours auf dem Wiesengelände im Osterholz war mittlerweile tief durchpflügt. Der Hügel, schmierig und glatt, war nur noch mit größter Anstrengung zu nehmen. Schon Ende der ersten Runde war die Läuferschlange gerissen, das Feld explodiert. Nicht zuletzt sorgte hierfür die sich recht bald gefundene Vierergruppe mit Sebastian Hallmann, Arne Gabius, Steffen Uliczka sowie dem Triathleten Steffen Justus (LAC Elm), der sich mit Hallmann meist in der Führung abwechselte.



Christian Glattling, der Überraschungssieger auf der Langstrecke

LaufReport.de



Steffen Justus (1067) freut sich über Platz 2 - auch Steffan Spöcker, dieser muss aber noch eine Runde dranhängen



Harter Zweikampf um den letzten Treppchenplatz zwischen Arne Gabius und Steffen Uliczka

Christian Glatting hielt sich zu Beginn zurück und fand erst zur Hälfte Anschluss an diese Viererbande. Eingangs der vorletzten Runde dann aber sein siegbringender Antritt. Für ihn selbst überraschend leicht, vermochte er sich auch gleich zu lösen. Im Alleingang eine starke letzte Runde reichten Glatting um den Sieg nach 30:03 min zu festigen. Glatting war am Ziel seiner Wünsche, die Überraschung perfekt.

Hinter dem neuen Titelträger sorgte mit Steffen Justus (30:15), als Triathlet auf Rang 2, für die weitere Überraschung. Konnte er sich doch im Schlussspurt behaupten und noch vor den stärker eingeschätzten Spezialisten Gabius und Uliczka ins Ziel retten. Hinter ihm entwickelte sich derweil ein harter Zweikampf um Platz 3, den letztendlich Titelverteidiger Arne Gabius vor dem zeitgleichen Uliczka für sich entschied.

aufReport.de







Das winterliche Stockach, Austragungsort der Deutschen Crosslauf-Meisterschaften 2010



Wilfried Raatz (links) überreicht den GRR-Nachwuchs-Förderpreis an Corinna Harrer und den Trainerpreis an ihren Trainer Kurt Ring

Um 17:00 Uhr waren dann alle Messen gesungen, mit Jago Liß vom "LAV Asics Tübingen" auch der letzte Langstreckler nach 38:31 min im Ziel. Was bleibt als Fazit festzuhalten. In Stockach wurde die Reihe der zuletzt so erfolgreichen deutschen Cross-Veranstaltungen fortgesetzt. Dies fand auch Detlef Uhlemann DLV Disziplintrainer für Langlauf: "Eine schöne Meisterschaft mit spannenden Wettkämpfen auf sehr selektiver Strecke." Dem ist nichts hinzuzufügen. Die Organisatoren der "TG Stockach" um Frank Karotsch und Bernd Lindemayer haben eine Veranstaltung auf höchstem Niveau geboten und nichts dem Zufall überlassen. Und dass selbst bei den obwaltenden Wetterkapriolen der Zeitplan minutiös eingehalten wurde, was will man mehr?

Deutsche Crosslauf-Meisterschaften in Stockach M. - Mittelstrecke ca. 3,4 km / Junioren ca. 8,5 km / Langstrecke ca. 10,2 km

AK	Rk	Name	Verein	Zeit
Mittel	1	Schlangen, Carsten	LG Nord Berlin	9:20
	2	Müller, Wolfram	Erfurter LAC	9:23
	3	Orth, Florian	LG TELIS FINANZ Regensburg	9:26
Junioren	1	Ringer, Richard	VfB LC Friedrichshafen	24:53
	2	Roba-Kinkal, Musa	TV Wattenscheid 01	25:03
	3	Stöckert, Manuel	TSV Ostheim v.d.Rhön	25:06
Lang	1	Glatting, Christian	TV Wattenscheid 01	30:03
_	2	Justus, Steffen	LAC Elm	30:15
	3	Gabius, Arne	LAV ASICS Tübingen	30:18



Bericht und Fotos von Johann Till

Weitere Ergebnisse <u>sifi-timing.de</u> - weitere Infos <u>www.tg-stockach.de</u>

Zu aktuellen Inhalten im LaufReport HIER





Lauf Report ist für Leser gratis. Ermöglicht werden die Reportagen dank der eingefügten Bannerwerbung. Es ist im Sinne aller Beteiligten, die Banner auch anzuklicken und Lauf Report-Partner-Seiten zu besuchen. Um die Sache ins Rollen zu bringen und für unsere Leser zu erleichtern, hier im Miniaturformat zum Anklicken alle Werbeflächen dieses Beitrags. Übrigens, ohne Werbung wäre eine Lauf Report-Reportage nicht finanzierbar:







© copyright

Die Verwertung von Texten und Fotos, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne Zustimmung der **Lauf Report.de** Redaktion (Adresse im IMPRESSUM) unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.

